

# **DIE GRÜNE LINIE**



**DENNER**  
*Nachhaltiger als man denkt*



# ***NACHHALTIG- KEITSBERICHT 2015***

---





***Christopher Rohrer, Leiter Nachhaltigkeit (links), und Mario Irminger, CEO Denner AG***

# ***Denner – nachhaltiger als man denkt.***

Geschätzte Leserin  
Geschätzter Leser

Denner ist der führende Lebensmitteldiscounter der Schweiz. Die Kundinnen und Kunden schätzen uns wegen unserer Kundennähe und unserem Engagement für das beste Angebot. Nachhaltigkeit ist bis jetzt nicht als Stärke von Denner gesehen worden. Doch der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass Denner nachhaltiger ist, als man denkt.

Qualität zu günstigen Preisen kann heute nur bieten, wer nachhaltig arbeitet. Dazu zählen die Optimierung betrieblicher Prozesse, Effizienz, die umweltbewusste Gestaltung des Sortiments, ein umweltschonender Warentransport, Abfall-Reduktion und Recycling.

Foodwaste ist das aktuelle Stichwort. In der Schweiz landen zu viele Lebensmittel im Abfall. Obwohl der Handel nur für etwa fünf Prozent des Foodwaste verantwortlich ist, will Denner einen positiven Beitrag leisten. Durch eine effiziente Warendisposition, eine durchdachte

Logistik und mehrstufige Preisabschläge vor dem Verfalldatum konnte in diesem Jahr die Foodwaste-Quote im gesamten Unternehmen auf unter 0,5 Prozent gesenkt werden.

Nachhaltig ist, wer dementsprechend handelt. Deshalb überrascht es nicht, dass unser Nachhaltigkeitsbericht umweltgerecht gestaltet ist. Als zweitgrösster Weinhändler der Schweiz führen wir jährlich grosse Mengen alter Weinkartone der Wiederverwertung zu. Der Umschlag jedes Nachhaltigkeitsberichts besteht aus altem Weinkarton. Dadurch ist er nicht nur zu 100 Prozent recycelt, sondern auch einzigartig. Gedruckt ist der Bericht auf FSC-zertifiziertem und mit dem Umweltsiegel «Der blaue Engel» ausgezeichnetem Papier.

All unsere Anstrengungen im Dienste einer intakten Umwelt schaffen eine umfassende Kultur der Nachhaltigkeit. Dazu gehören selbstverständlich auch vertrauensvolle und respektvolle Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden.



**Mario Irminger**  
CEO Denner AG

<b>Editorial</b>	<b>05</b>
<b>Vision</b>	<b>08</b>

# 01

## **SCHWERPUNKT «UMWELT»**

Grüner   <b>Das ökologische Engagement von Denner.</b>	<b>12</b>
Näher   <b>Das zweitgrösste Filialnetz der Schweiz.</b>	<b>12</b>
Umweltfreundlicher   <b>Der Warentransport auf Strassen und Schienen.</b>	<b>12</b>
Effizienter   <b>Der Energieverbrauch von Denner Filialen, Verwaltungsstandorten und Verteilzentralen.</b>	<b>12</b>
Sauberer   <b>Die Entsorgung und das Recycling von Abfällen.</b>	<b>15</b>
Smarter   <b>Die Verwendung von Recyclingpapier und optimierten Verpackungen.</b>	<b>15</b>
Konsequenter   <b>Der nachhaltige Bericht.</b>	<b>17</b>
Vorbildlicher   <b>Die Reduktion von Foodwaste.</b>	<b>17</b>

# 02

## **SCHWERPUNKT «SORTIMENT»**

Ökologischer   <b>Die nachhaltige Gestaltung des Denner Sortiments.</b>	<b>20</b>
Ressourcenschonender   <b>Für ein nachhaltiges Ökosystem.</b>	<b>20</b>
Fairer   <b>Der nachhaltige Anbau mit hohen Sozialstandards.</b>	<b>21</b>
Rücksichtsvoller   <b>Die strikten Vorschriften beim Tierschutz.</b>	<b>21</b>
Schonender   <b>Die nachhaltigen Quellen für Fische und Meeresfrüchte.</b>	<b>22</b>
Sozialer   <b>Die Arbeitsbedingungen aller Mitarbeitenden bei den Lieferanten.</b>	<b>22</b>
Sicherer   <b>Die strengen Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produkte.</b>	<b>23</b>
Schweizerischer   <b>Die nationalen und regionalen Produkte.</b>	<b>23</b>

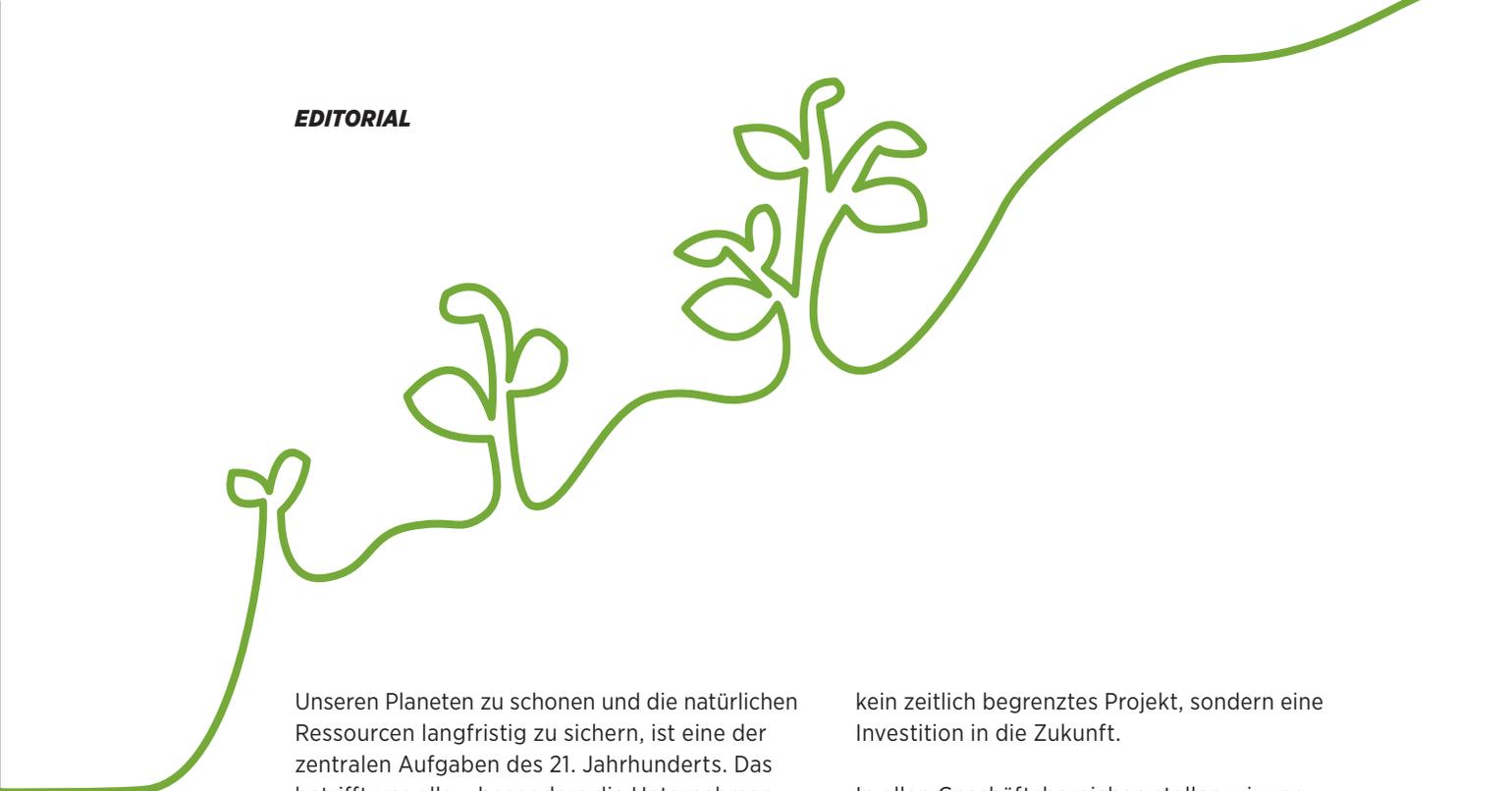
# 03

## **SCHWERPUNKT «MENSCH»**

Menschlicher   <b>Die hohe Wertschätzung aller Mitarbeitenden.</b>	<b>26</b>
Respektvoller   <b>Die Arbeitsbedingungen bei Denner.</b>	<b>26</b>
Kooperativer   <b>Das Projekt Leuchtturm.</b>	<b>26</b>
Individueller   <b>Die gezielte Aus- und Weiterbildung der Angestellten.</b>	<b>27</b>
Engagierter   <b>Die finanzielle Unterstützung gesellschaftlicher Projekte.</b>	<b>27</b>
Wirksamer   <b>Das Bienenhotel am Denner Hauptsitz.</b>	<b>28</b>

<b>Labels und Standards im Überblick</b>	<b>30</b>
--	-----------

<b>Impressum</b>	<b>32</b>
------------------	-----------



Unseren Planeten zu schonen und die natürlichen Ressourcen langfristig zu sichern, ist eine der zentralen Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Das betrifft uns alle – besonders die Unternehmen, von denen nachhaltiges Wirtschaften gefordert wird. Dies stellt das Tagesgeschäft von Denner vor neue Herausforderungen: Unsere Kundinnen und Kunden wünschen sich gewohnt tiefe Preise, wobei die Sensibilität bezüglich Qualität und Nachhaltigkeit der Produkte fortlaufend zunimmt. Zu Recht.

Diese Ansprüche sind für unser unternehmerisches Handeln wegweisend: Umweltbewusstsein, Sozialverträglichkeit der Produkte und Preissensibilität sollen sich nicht ausschliessen, sondern Hand in Hand gehen. Dies ermöglicht es uns, die Verantwortung, die uns als führender Schweizer Discounter zukommt, wahrzunehmen. Nachhaltigkeit ist in unseren Augen deshalb

kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern eine Investition in die Zukunft.

In allen Geschäftsbereichen stellen wir uns fortlaufend die Frage, wie wir unser ökologisches und gesellschaftliches Engagement ausbauen und optimieren können. Die vielseitigen Aufgaben und Anforderungen, die dieser Prozess mit sich bringt, sind für uns aber keine mühsame Pflicht, sondern liegen uns am Herzen. Klar, dass es noch viel zu tun gibt. Dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, zeigt das «Umweltranking Gross- und Detailhandel 2015» von WWF: Schweizer Branchenunternehmen wurden jeweils bezüglich Managementsystem, Sortiment und gesellschaftlichem Engagement im Bereich Umweltfreundlichkeit bewertet. Denner wurde im oberen Mittelfeld angesiedelt. Und ist damit nachhaltiger, als man denkt.



**Christopher Rohrer**  
Leiter Nachhaltigkeit

---

***DENNER -  
NACHHALTIGER  
ALS MAN  
DENKT.***

---



## VISION

In der Schweiz werden mehr Ressourcen verbraucht als gemäss Ökobilanz zur Verfügung stehen: Ein nachhaltiger Lebensstil ist heute nicht mehr Kür, sondern Pflicht.

---

### ***Als einer der grössten Detailhändler und führender Discounter in der Schweiz ist sich Denner seiner Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst und trägt zur Schonung der Ressourcen und Förderung eines gesunden Lebensraums bei.***

---

Die fortlaufende Auseinandersetzung mit Themen von hoher ökologischer und sozialer Relevanz inner- und ausserhalb des Unternehmens ist bei Denner grundlegend verankert. Dies bedeutet nicht nur, ressourcenschonend zu wirtschaften, sondern auch die Optimierung betrieblicher Prozesse, die umweltbewusste Gestaltung des Sortiments sowie durch wertvolle Leistungen den Mitarbeitenden und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Deshalb umfasst das ganzheitliche Nachhaltigkeits-Engagement von Denner die drei Schwerpunkte «Umwelt», «Sortiment» und «Mensch» und verfolgt unter ständiger Berücksichtigung politischer Forderungen und gesellschaftlicher Erwartungen konkrete Zielsetzungen in allen Bereichen.

## Starke Partner Die Migros und die IG DHS.

Seit 2010 gehört Denner vollumfänglich zur Migros-Gruppe, die im Nachhaltigkeits-Rating 2014/15 von «oekom research» zur nachhaltigsten Detailhändlerin der Welt ausgezeichnet wurde. Zu diesem bemerkenswerten Erfolg hat auch die Denner AG beigetragen, denn die Migros stellt an alle Unternehmen, die zur Gruppe gehören, strenge und verbindliche Basisanforderungen in den Bereichen «Lieferanten und Sortiment» und «betrieblicher Umweltschutz». Denner erfüllt aber nicht nur diese Vorgaben, sondern baut das eigene Engagement laufend aus – denn weder Mensch noch Tier noch die Natur sollen für den Handel, die Herstellung und Verarbeitung von bei Denner verkauften Produkten leiden oder unnötig belastet werden.

Gemeinsam kann man mehr erreichen: Deshalb engagiert sich Denner in der Interessensgemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) für gesellschaftlich und umweltpolitisch relevante Fragestellungen rund um das Tagesgeschäft. Dieser Zusammenschluss ermöglicht es, die gemeinsamen Interessen des Handels gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen zu vertreten. Wichtige Anliegen erhalten durch diese Allianz mehr Gewicht, was die Erarbeitung von einfachen und pragmatischen Lösungen zu Gunsten der Kundinnen und Kunden und der Gesellschaft ermöglicht.

Eingebettet in ein äusserst engagiertes Netzwerk, verfolgt Denner eine eigens erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie. Gesamthaft wird eine Kultur für Nachhaltigkeit geschaffen und das Verständnis rund um Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen und darüber hinaus in der Gesellschaft gefördert. Um dies umzusetzen, hat Denner drei Schwerpunkte gesetzt: «Umwelt», «Sortiment» und «Mensch».

Umfassende Strategie

**Die drei Schwerpunkte der Nachhaltigkeit.**



Nachhaltiger  
**Dem nachhaltigen  
Handeln verpflichtet.**

Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein zeitlich begrenztes Projekt – Nachhaltigkeit ist für Denner eine Haltung und ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur, die alle Geschäftsbereiche durchdringt. In Zukunft möchte

Denner sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausbauen, das Verständnis im gesamten Unternehmen weiterentwickeln und damit mehr Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Ressourcen übernehmen.



# **SCHWERPUNKT «UMWELT»**

---

**01**



## Grüner **Das ökologische Engagement von Denner.**

Die Erde ist unsere wichtigste Ressource. Daher ist es Denner das höchste Anliegen, die Umwelt zu schonen und so den fruchtbaren Lebensraum zu bewahren. Der Schwerpunkt «Umwelt» bündelt Massnahmen rund um Energie, Klimaschutz und von Abfall bis hin zu Recycling. Mit der konkreten Nachhaltigkeitsstrategie 2020 legt Denner mit zahlreichen Massnahmen, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden, den Grundstein für eine nachhaltigere Zukunft.

## Näher **Das zweitgrösste Filialnetz der Schweiz.**

Denner verfügt mit mehr als 800 Verkaufsstellen über das zweitgrösste Filialnetz im Lebensmittel-Detailhandel der Schweiz. Aufgrund der hohen Verkaufsstellendichte ist Denner nah bei den Kundinnen und Kunden und bringt Produkte des täglichen Bedarfs dorthin, wo sie gebraucht werden – die nächste Filiale ist in wenigen Minuten erreichbar.

Die gute Erreichbarkeit in Dörfern und Stadtquartieren fördert den energie- und schadstoffarmen Einkauf, da die Belieferung einer Filiale durch Lastwagen energieeffizienter ist als der persönliche Einkauf jedes Einzelnen mit dem Auto. Die Belieferung der Filialen mittels Lastwagen findet in der Regel ein bis drei Mal pro Woche statt – so oft wie nötig, aber so selten wie möglich.

## Umweltfreundlicher **Der Warentransport auf Strassen und Schienen.**

Der Warentransport lässt sich im Detailhandel nicht verhindern, weshalb Denner ihn so umweltfreundlich wie möglich gestaltet: Seit dem 1. Januar 2015 werden alle Filialbelieferungen von Fahrzeugen der Abgasnorm «Euro-5»

absolviert, ein Viertel aller im Rahmen von Belieferungstouren zurückgelegten Kilometer sogar von Lastwagen der noch höheren und umweltfreundlicheren Abgasnorm «Euro-6». Diese zeichnen sich durch strenge Vorgaben aus, die den erlaubten Ausstoss von Stickstoffoxiden, Kohlenmonoxiden, Kohlenwasserstoffen und Partikeln erheblich limitieren. Ziel ist, dass bereits im Jahr 2019 sämtliche Strecken mit «Euro-6»-LKW zurückgelegt werden und so der Ausstoss von Stickstoffoxiden um 80 Prozent und derjenige von Feinstaub um 66 Prozent gesenkt werden kann. Um Produkte noch nachhaltiger von A nach B zu bringen, ist Denner weiter bestrebt, den Transport vermehrt von der Strasse auf die Schiene zu verlagern.

## Effizienter **Der Energieverbrauch von Denner Filialen, Verwaltungsstandorten und Verteilzentralen.**

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Konkret gilt es, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu senken und die Energieeffizienz zu erhöhen. Mit der Klima- und Energiestrategie 2020 hat Denner den Grundstein für eine bessere Zukunft gelegt und Ziele für die effiziente Nutzung von Energie bis hin zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen definiert. Und das sind nicht nur leere Worte: Bis 2022 wird Denner an den Verwaltungsstandorten und in den Verteilzentralen die Energieeffizienz um mindestens zehn Prozent steigern und den umweltbelastenden CO<sub>2</sub>-Ausstoss bis 2020 um mindestens 15 Prozent reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Optimierungspotential fortlaufend mittels Energiescreenings ermittelt. Durch die Verbesserung der Lüftungen, Heizungen und der Beleuchtungszeiten sowie der Umstellung auf LED-Beleuchtung und durch Fassadenrenovierungen konnten vergangenes Jahr substantielle Einsparungen erreicht werden, die alle der Umwelt zugutekommen.

---

Umweltschonend unterwegs  
**Die LKW von Denner.**



**Belieferungstouren 2015**  
**75% durch moderne Fahrzeuge der höchsten Abgasnormen**



**Belieferungstouren 2019**  
**Ziel: 100% durch «Euro-6»-LKW**

**SCHWERPUNKT «UMWELT»**

Die effiziente Energienutzung beginnt bei Denner dort, wo es naheliegt: in den Filialen. Die Beleuchtung wurde 2015 bereits in 60 Prozent der eigenen Filialen durch umweltfreundliche LED-Lampen ersetzt, dadurch sank der Energieverbrauch um 50 Prozent. Bis Ende 2016 werden circa 90 Prozent der Denner Filialen mit energieeffizienter LED-Beleuchtung ausgestattet sein.

Weiter werden in allen eigenen Denner Filialen die steckerfertigen Kühlmöbel durch Modelle der höchsten Energieeffizienzklasse ersetzt. Durch den freiwilligen Verzicht auf den Einsatz klimaschädlicher Kältemittel bei Neuanlagen reduziert Denner die CO<sub>2</sub>-Belastung durch das Unternehmen weiter.

---

**Obwohl das Filialnetz von Denner stetig wächst, kann die zusätzliche Umweltbelastung durch fortlaufende Verbesserungen, in Kombination mit einem elektronischen Energiedaten-Management sowie Schulungen, erheblich minimiert werden.**

---

---

50% weniger Energieverbrauch  
**Die Beleuchtung von Denner 2015.**



**40%**

**Konventionelle  
Leuchtmittel**



**60%**

**LED-Lampen**

---

## Sauberer **Die Entsorgung und das Recycling von Abfällen.**

Weniger Abfall und mehr Verwertung durch Recycling ist ein grosses Ziel von Denner. Alle Unternehmensbereiche verwerten betriebliche Wertstoffe wie Plastikfolie, Karton, Papier, Holz oder Metall fachgerecht. Allein im Jahr 2015 wurden über 11000 Tonnen Karton und über 1000 Tonnen Verpackungsfolien der Wiederverwertung zugeführt. Denner unterstützt auch Mitarbeitende beim Recyceln der privaten Wertstoffe: Diese haben die Möglichkeit, Papier, Karton, PET oder Alu von zu Hause mitzubringen und bei Denner korrekt zu entsorgen.

---

### Aus Abfall mach neu **Die Wiederverwertung von Wertstoffen.**

**>1000**

**Tonnen Verpackungsfolien**



**>11 000**

**Tonnen Karton**



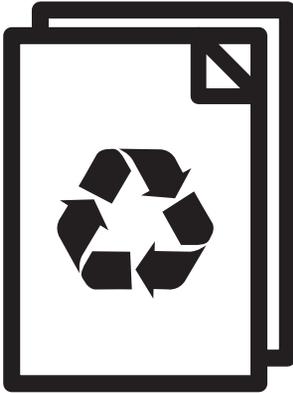
Auch nach aussen setzt Denner sich aktiv für den ökologischen Umgang mit Abfall und Recycling ein. Im Jahr 2015 wurden nebst Elektrokleingeräten, Batterien, Leuchtmitteln und Chemikalien rund 2500 Tonnen PET-Flaschen zurückgenommen. Bereits beim Verkauf von Getränkeflaschen oder Aludosen entrichtet Denner eine Gebühr an die Rücknahme- und Recyclingorganisationen IGORA, VetroSwiss und PET-Recycling Schweiz und unterstützt das Sammeln und Wiederverwerten von Aludosen, Glas und PET- sowie Glas-Flaschen mit einem jährlichen Beitrag von über fünf Millionen Franken. So schafft Denner neue Werte und trägt seinen Teil zu einem nachhaltigen Umgang mit Abfall bei.

### Smarter **Die Verwendung von Recyclingpapier und optimierten Verpackungen.**

Der Einsatz von Papier ist in allen Geschäftsbereichen unumgänglich. Gerade deshalb ist es Denner ein wichtiges Anliegen, den Umgang damit so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Der gesamte Papierverbrauch wurde im Laufe des Jahres 2015 so umgestellt, dass ab 2016 sowohl in der Verwaltung als auch in den Filialen und den Verteilzentralen nur noch Papier zum Einsatz kommt, das einen Recyclinganteil von 100 Prozent aufweist. Dies gilt auch für alle Drucksachen des Unternehmens: Wo immer technisch umsetzbar, ist das Papier zusätzlich mit dem Label «Der blaue Engel» ausgezeichnet. «Der blaue Engel» ist ein deutsches Bundesumweltzeichen und eines der strengsten Umweltsiegel für Recyclingpapier ohne chemische Zusatzstoffe sowie Signet für besonders umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen.

---

## Vollständig nachhaltig Papier bei Denner.



**100%**

**Recyclingpapier in Filialen  
und «Denner Woche»**



**ab 2016**

**100%**

**Recyclingpapier und  
Label «Der blaue Engel»**

---

Lange wurde für die «Denner Woche», den Aktionsflyer, welcher wöchentlich an die Schweizer Haushalte verteilt wird, das Papier mit dem FSC-Mix-Label verwendet. Dadurch wird die Herkunft aus verantwortungsvollen Quellen sichergestellt. Doch Denner gab sich damit nicht zufrieden:

---

**Seit Herbst 2015 besteht auch die «Denner Woche» zu 100 Prozent aus Recyclingpapier. Und ist seit Ende desselben Jahres zudem mit dem «Blauen Engel» zertifiziert.**

---

Auch für sämtliches Werbematerial wird ab Frühjahr 2016 vollumfänglich umweltfreundliches Papier eingesetzt.

Ein besonderer Fokus wird auf die fortlaufende Optimierung der Verpackungen von Produkten gelegt. Durch den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen wird einerseits substantielles Materialvolumen eingespart. Andererseits wird durch die Einsparung von Platz und Gewicht auch die Logistik optimiert – was wiederum einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat. Prominentestes Beispiel hierfür ist die Reduktion des Verpackungsvolumens der Nespresso®\*-kompatiblen Kaffeekapseln um mehr als 50 Prozent. Verbessert wird nicht nur der Umfang der Verpackungen, sondern auch der Anteil an Verpackungsmaterial aus nachhaltiger Quelle (Recycling oder FSC) bei sämtlichen Eigenmarkenprodukten. Sämtliches Verpackungsmaterial der Denner Produkte soll in Zukunft diesen Standard erfüllen.

## Konsequenter Der nachhaltige Bericht.

Nachhaltigkeit ist für Denner eine Herzensangelegenheit. Und ein Grundsatz, der im gesamten Unternehmen jeden Tag gelebt wird. Daher ist es selbstverständlich, dass dieser Gedanke auch in der Umsetzung des Nachhaltigkeitsberichts wegweisend war. Da nicht nur über das eigene Umweltbewusstsein geredet werden soll, muss der Bericht auch in seiner Form durch und durch nachhaltig daherkommen.

Als zweitgrösster Weinhändler der Schweiz erhält Denner viele Weinkartons zur Wiederverwertung. Genau solche wurden von Denner Mitarbeitenden in den Verteilzentralen gesammelt, um ihnen ein neues Leben einzuhauchen.

---

**Die Weinkartons wurden für den Umschlag des Nachhaltigkeitsberichts wiederverwendet. So wurde jedes gedruckte Exemplar zu einem Unikat, das seine Einzigartigkeit durch die äussere Form erhält.**

---

Auch beim Papier wurden keine Kompromisse geduldet: Das Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier ist FSC-zertifiziert und mit dem Umweltsiegel «Der blaue Engel» gekennzeichnet. Um die Umwelt zudem nicht unnötig zu belasten, existieren nur 700 gedruckte Exemplare. Dank all diesen Massnahmen haben wir unser Ziel erreicht: Der erste Nachhaltigkeitsbericht von Denner ist nachhaltiger, als man denkt.

## Vorbildlicher Die Reduktion von Foodwaste.

In der Schweiz landen zu viele Lebensmittel im Abfall. Die Verantwortung, das zu ändern, liegt bei allen. Obwohl der Handel nur für circa fünf Prozent des Foodwaste verantwortlich ist, möchte Denner als führender Schweizer Discounter zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation beitragen. Durch eine effiziente Warendisposition, eine durchdachte Logistik und mehrstufige Preisabschläge vor dem Verfall sank die Foodwaste-Quote im gesamten Unternehmen im Jahr 2015 auf unter 0,5 Prozent. Einwandfrei geniessbare Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, erhalten wohl-tätige Organisationen wie «Caritas Schweiz». So sorgt Denner dafür, dass gutes Essen dahin kommt, wo es hingehört: nicht in den Abfalleimer, sondern auf den Tisch.

---

Weniger Verschwendung,  
mehr Wertschätzung  
**Foodwaste bei Denner.**



**50%**

**5%**

**<0,5%**

**Privathaushalt**

**Handel**

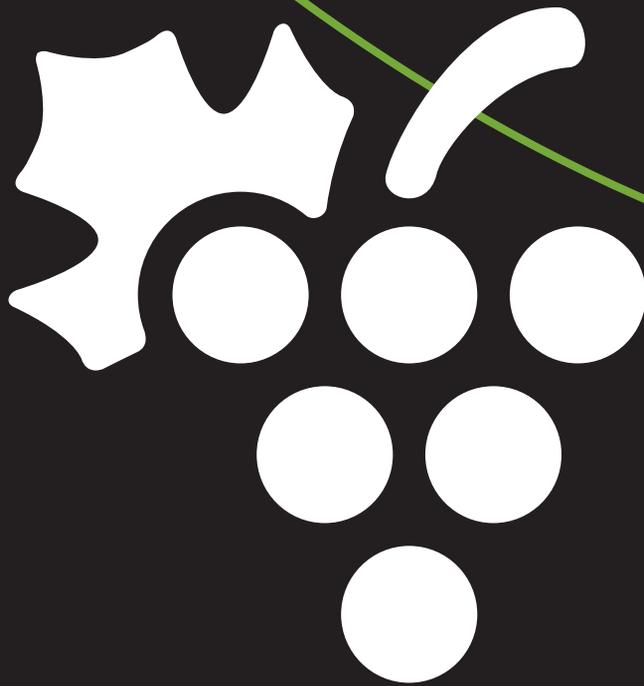
**Denner**



# **SCHWERPUNKT «SORTIMENT»**

---

**02**



## Ökologischer Die nachhaltige Gestaltung des Denner Sortiments.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie legt Denner ein besonderes Augenmerk auf die eigenen Produkte und die ökologisch bewusste Gestaltung des Sortiments – inhaltlich wie herstellungstechnisch. Alle Massnahmen, die den Schwerpunkt «Sortiment» betreffen, gelten für Denner Eigenmarken, die rund einen Viertel des Sortiments ausmachen. Dies gilt aber auch für alle Frischprodukte, Früchte und Gemüse, Fleisch, Fisch sowie Meeresfrüchte. National oder international anerkannte Labels und Standards stellen ein nachhaltiges Angebot sicher. Somit hinterlässt Denner seinen grünen Fussabdruck im eigenen Sortiment und sorgt dafür, dass die Kundinnen und Kunden bei ihrem Einkauf ein Stück Nachhaltigkeit mit nach Hause nehmen.

## Ressourcenschonender Für ein nachhaltiges Ökosystem.

Die natürlichen Ressourcen bilden die Grundlage für das zukünftige Leben auf dem blauen Planeten – und Denner engagiert sich dafür, diese langfristig zu sichern. Erreicht wird dies durch Kooperationen mit zahlreichen Labels und Programmen.

Aus dem Ausland importierte Gemüse und Früchte sowie Blumen und Pflanzen beschafft Denner bei GlobalGAP (oder äquivalent\*) zertifizierten Produzenten. GAP steht für «Good Agriculture Practice» (dt. gute Agrarpraxis) und stellt die sichere und nachhaltige Produktion in der Landwirtschaft sicher, wovon Händler, Produzenten und Verbraucher weltweit profitieren.

Schweizer Produkte stammen ausschliesslich von Produzenten mit SwissGAP-Zertifikat. Das Label implementiert die internationalen Standards von GlobalGAP unter Berücksichtigung der spezifischen nationalen Strukturen

der Schweiz. Im Jahr 2015 waren alle Lieferanten von inländischen Produkten SwissGAP-zertifiziert (oder äquivalent\*).

Die Initiative RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) fördert den Anbau von Palmöl im Food- und Nearfood-Bereich aus nachhaltiger Herkunft. Palmöl ist aufgrund seines tiefen Preises und der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten das weltweit wichtigste Pflanzenöl.

Deshalb verwendet Denner bei Produkten mit mehr als zwei Prozent Anteil ausschliesslich Palmöl aus nachhaltigem Anbau, wodurch der Detailhändler den Schutz und Erhalt der tropischen Regenwälder unterstützt. Damit setzt Denner ein klares Zeichen gegen das ungebremste Wachstum von Palmöl-Anbauflächen, das der Umwelt und der Bevölkerung schadet.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Papier – nicht nur im Verbrauch, sondern auch in der Produktion – ist essentiell und wird von allen Lieferanten gefordert. Möglichst alle Papierwaren wie beispielsweise WC- und Haushaltspapier oder Servietten sollen aus nachhaltiger Quelle stammen, weshalb Denner den Einsatz entweder von Recyclingmaterial oder von FSC-zertifizierten Rohstoffen vorgibt. Der FSC (Forest Stewardship Council) als Zusammenschluss von Umweltorganisationen, Vertretern einheimischer Volksgruppen und Wirtschaftsverbänden setzt sich für eine umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragbare Waldwirtschaft ein. Er stellt die Herkunft von Holz- und Papierprodukten aus verantwortungsvollen Quellen sicher – mit dem Ziel, die Wälder für zukünftige Generationen zu sichern. Schon heute erfüllen mehr als 50 Prozent des Sortiments diese Vorgabe und der Anteil wird jährlich erhöht.

## Fairer Der nachhaltige Anbau mit hohen Sozial- standards.

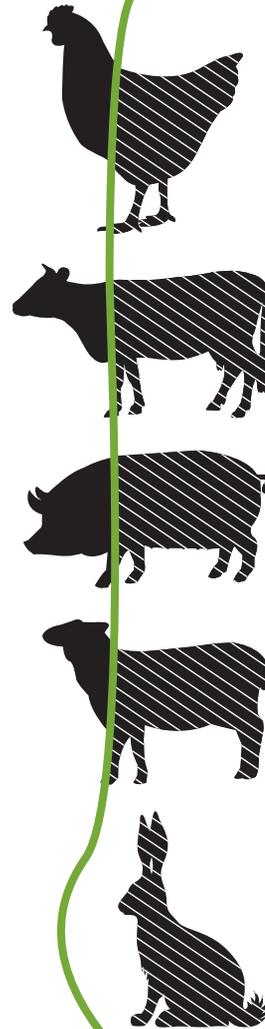
«UTZ certified» ist ein Nachhaltigkeitsprogramm für Kaffee, Kakao und Tee, das hohe Anforderungen an die Agrarpraxis, aber auch an die Sozialverträglichkeit der Produkte stellt. So werden faire Produktionsbedingungen gewährleistet: ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, keine Kinderarbeit sowie die Schonung der Umwelt. Unter dem Grundsatz «Better Farming» werden Landwirte dabei unterstützt, die Produktivität, Produktqualität und Effizienz zu steigern, die Bezahlung und Ausbildung der Mitarbeitenden zu verbessern und respektvoll gegenüber Mensch und Umwelt zu agieren. UTZ möchte den nachhaltigen Anbau zum Normalfall machen. Dieses Ziel unterstützt Denner mit dem Vertrieb von Eigenmarken-Produkten im Bereich Kaffee, Kakao und Tee, die UTZ-zertifiziert sind.

## Rücksichtsvoller Die strikten Vorschriften beim Tierschutz.

Nachhaltiges Handeln setzt die faire und rücksichtsvolle Behandlung aller Lebewesen voraus. Für Denner ist es daher selbstverständlich, sich im Tierschutz zu engagieren und entsprechend hohe Standards im Sortiment einzuhalten. Der verantwortungsvolle Umgang mit Tieren wird genauso von allen Lieferanten gefordert. So stammen bereits heute 70 Prozent der Fleischprodukte aus Schweizer Herkunft und sind mit dem Label Suisse Garantie ausgezeichnet. Höchste Tierhaltungsstandards sind dadurch garantiert.

Auch betreffend Eiern hält Denner sehr strikte Vorschriften ein: Verkauft werden weder Frischeier aus Käfighaltung noch zusammengesetzte Produkte, die solche beinhalten. Auch den Umgang mit Kaninchenfleisch gestaltet Denner bewusst und vertreibt nur Kaninchenfleisch nach dem gesetzlich verankerten Schweizer Tierhaltungsstandard.

Der Heimat verbunden,  
den Tieren verpflichtet  
**Schweizer Fleisch  
bei Denner.**



**70%**

**Fleischprodukte aus  
Schweizer Herkunft**

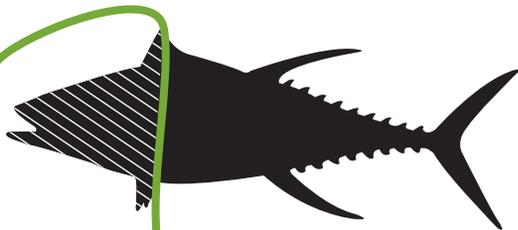
## Schonender **Die nachhaltigen Quellen für Fische und Meeresfrüchte.**

Um sich für bedrohte Fischarten und gegen die Überfischung der Weltmeere einzusetzen, engagiert sich Denner im Rahmen des Projektes «Basisanforderungen Seafood» der Migros für mehr Nachhaltigkeit im Seafood-Bereich. Denner verzichtet komplett auf den Verkauf von bedrohten Fischarten.

Per Ende 2015 sind über 30 Prozent der Fischprodukte und Meeresfrüchte im Denner Sortiment MSC- oder ASC-zertifiziert. Diese entsprechen damit einem besonders hohen Standard und stammen aus nachhaltiger Quelle. Während sich der Marine Stewardship Council (MSC) für den verantwortungsvollen Fischfang und somit für die Sicherung des Fortbestands der Fische und des Lebensraums Meer einsetzt, engagiert sich der Aquaculture Stewardship Council (ASC) für eine verantwortungsvolle Zucht von Fischen und Meeresfrüchten. Denner ist bestrebt, die Zahl an MSC- und ASC-Produkten im Sortiment fortlaufend zu steigern, und sich so stärker für den Fortbestand der Fische, aber auch für die natürliche Ressource Meer einzusetzen.

---

## Ausgezeichneter Seafood **30% Fische und Meeresfrüchte mit MSC- und ASC-Zertifikat.**



## Sozialer **Die Arbeitsbedingungen aller Mitarbeitenden bei den Lieferanten.**

Der faire und sozial nachhaltige Umgang mit allen Menschen, die mit Denner zusammenarbeiten, ist selbstverständlich. Der Discounter fordert von allen Lieferanten faire Arbeitsbedingungen sowie hohe Sozialstandards und strebt daher wo immer möglich eine langjährige Zusammenarbeit mit entsprechend zertifizierten Lieferanten an. Ziel ist es, in Zukunft vollumfänglich mit BSCI-zertifizierten Lieferanten zusammenzuarbeiten.

Die Business Social Compliance Initiative, kurz BSCI, ist eine Plattform zur Verbesserung der Sozialstandards und Arbeitsbedingungen durch systematische Überwachungs- und Qualifikationssysteme. Auch hier gilt für Denner: kein Bezug von Produkten aus Risikoländern ohne BSCI- oder vergleichbare Zertifizierung.

Bei landwirtschaftlichen Produkten fordert Denner die strikte Einhaltung von GlobalGAP GRASP (GlobalGAP Risk Assessment on Social Practice). Hierbei handelt es sich um ein Zusatzmodul von GlobalGAP, das aber nicht auf die Produktion fokussiert ist, sondern auf die Sozialpraktiken wie Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und soziale Belange im Landwirtschaftsbetrieb. Gute Agrarpraxis dreht sich nicht ausschliesslich um Produkte, sondern auch um die involvierten Menschen. Dazu wird ein besonderes Augenmerk auf diesbezügliche Risikoländer gelegt, um sicherzustellen, dass von ihnen keine Produkte ohne GRASP-Zertifizierung (oder gemäss Beschaffungsrichtlinien äquivalenter Auszeichnung) bezogen werden.

Beide Programme setzen sich also für internationale Sozialstandards ein und schaffen so Transparenz: Dank BSCI und GlobalGAP GRASP wird die Einhaltung der Richtlinien bis hin zum Hersteller beziehungsweise zum Landwirt überprüft und gewährleistet.

## Sicherer Die strengen Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produkte.

Qualität und Sicherheit sind in allen Geschäftsbereichen zentral. Auf Produktebene setzt sich Denner intensiv mit den Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien auseinander. Bestehende Vorgaben werden aber nicht nur eingehalten, sondern fortlaufend ausgebaut und intensiviert.

Um die Lebensmittelsicherheit zu garantieren, arbeitet Denner ausschliesslich mit GFSI-zertifizierten Lieferanten zusammen. Die GFSI (Global Food Safety Initiative) verbessert die Lebensmittelsicherheit in der Wertschöpfungskette. So wird sichergestellt, dass verarbeitete Lebensmittel nicht nur gut schmecken, sondern auch gesundheitlich unbedenklich sind.

Selbstverständlich ist auch die Einhaltung des «Code of Conducts» für Nanotechnologie der IG DHS (Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz) gewährleistet. Entsprechend sind betroffene Produkte in jedem Fall mit «NANO» ausgewiesen. Denner hat sich grundlegend an der Erarbeitung des Verhaltenskodex beteiligt, um der steigenden Bedeutung von Nanotechnologien in Konsumprodukten Rechnung zu tragen und gegenüber Kundinnen und Kunden die grösstmögliche Transparenz zu gewährleisten.

Für Denner ist es auch selbstverständlich, Kundinnen und Kunden immer auf eine allfällige gentechnische Veränderung der Produkte hinzuweisen. Um in diesem Bereich ein Zeichen zu setzen, verzichtet Denner aber vollständig darauf, solche deklarationspflichtige Gentech-Produkte im Sortiment zu führen.

## Schweizerischer Die nationalen und regionalen Produkte.

Nationale und regionale Produkte sind bei Kundinnen und Kunden hoch im Kurs. Auch Denner weiss um die Wichtigkeit der Swissness:

Mit dem Label «Suisse Garantie» kennzeichnet Denner seine Auswahl an Schweizer Produkten und erhöht deren Anteil am Gesamtsortiment fortlaufend. Zertifizierte Produkte enthalten ausschliesslich Schweizer Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs, die im Inland hergestellt und verarbeitet sind. Zudem garantiert das Label eine umwelt- und tierfreundliche Produktion sowie die Produktion ohne Gentechnik.

Einige ausgewählte Produkte sind mit einem QR-Code versehen, wodurch die gesamte Wertschöpfungskette des Produkts rückverfolgt werden kann. Die Technologie wird bei Pferdefleisch sowie ausgewählten Fischprodukten angewandt und bietet Kundinnen und Kunden erhöhte Sicherheit.

## Transparent Rückverfolgbare Wertschöpfungskette bei Denner.



Um seinen Kundinnen und Kunden eine möglichst grosse Warenvelfalt zu ermöglichen, führt Denner auch Bioprodukte und Sojaprodukte wie Sojamilch und Tofu.



# **SCHWERPUNKT «MENSCH»**

---

**03**



## Menschlicher Die hohe Wertschätzung aller Mitarbeitenden.

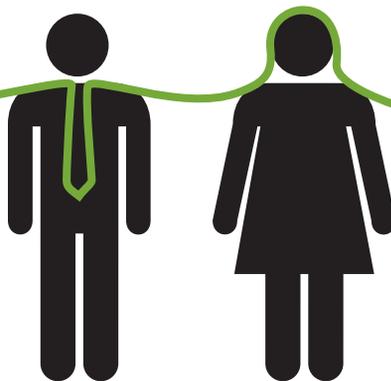
Mitarbeitende, Lernende, Lieferanten und Kunden: Es sind Menschen, die Denner zum führenden Discounter der Schweiz gemacht haben und der Marke ein unverwechselbares Gesicht geben. Denner setzt sich dafür ein, die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen langfristig auszulegen und für alle Parteien so positiv wie möglich zu gestalten. Zudem möchte Denner auch Menschen unterstützen, die es schwer haben, und engagiert sich dafür karitativ.

**Dieser Schwerpunkt liegt Denner am Herzen. Die Menschen im und rund ums Unternehmen haben höchste Priorität und stehen stets im Zentrum der unternehmerischen Handlungen und Entscheidungen.**

## Respektvoller Die Arbeitsbedingungen bei Denner.

Über 4000 Mitarbeitende in Verkauf, Logistik und Verwaltung trugen 2015 zum Geschäftserfolg bei. Mit überdurchschnittlichen Löhnen und guten Anstellungsbedingungen zeigt Denner seine Wertschätzung gegenüber allen Mitarbeitenden. Konkret werden Teilzeitarbeit und flexible Arbeitszeiten unterstützt. Alle Mitarbeitenden im Verkauf und in den Verteilzentralen verfügen über mindestens sechs Wochen Ferien pro Jahr und die gesamte Belegschaft von Denner erhält einen 13. Monatslohn. Der Mindestlohn

## Danke



# 4350

**Mitarbeitende in Verkauf,  
Logistik und Verwaltung**

von CHF 4025.- für Ungelernte bei Denner gehört zu den höchsten der Branche.

Mit einer fortschrittlichen Lohn- und Sozialpolitik sowie mit spannenden Aufgaben und Herausforderungen möchte Denner sicherstellen, dass er seine Mitarbeitenden als attraktiver Arbeitgeber langfristig zufriedenstellt.

## Kooperativer Das Projekt Leuchtturm.

Der Erfolg von Denner basiert auf dem Engagement und der Leidenschaft jedes einzelnen Mitarbeitenden. Werte wie Dialog, Integration und Kooperation prägen unsere moderne Firmenkultur. Der vertrauensvolle, ehrliche und respektvolle Umgang zwischen Mitarbeitenden und Unternehmensführung hat einen grossen Stellenwert. Mit dem Projekt Leuchtturm entwickeln und prägen wir seit drei Jahren intensiv genau diese Kultur- und Führungswerte im Unternehmen auf allen Führungsstufen.

## Individueller **Die gezielte Aus- und Weiterbildung der Angestellten.**

Durch die Förderung der Mitarbeitenden entsprechend ihren persönlichen Stärken stellt Denner seine Wettbewerbsfähigkeit sicher – und bietet hierfür entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von der Berufslehre bis zur Kaderfunktion. Durch den firmeneigenen Talentpool wird einerseits die persönliche Weiterentwicklung des Mitarbeitenden mit besonderem Potenzial gefördert. Andererseits engagiert sich das Unternehmen aktiv in der Berufsausbildung: Im Jahr 2015 beschäftigte Denner 90 Lernende in den Bereichen Verkauf, Logistik, Verwaltung und Informatik. Seit 2006 wurden jährlich 70 Prozent der Lehrabgänger im Unternehmen weiterbeschäftigt – diese Zahlen spiegeln das Vertrauen und die Wertschätzung, die Lernende dem Unternehmen entgegenbringen. Dies macht Denner stolz und bestärkt den Detailhändler in seinem Vorhaben, dem Nachwuchs auch in Zukunft Sorge zu tragen und ihn gezielt zu fördern.

---

## **Die Denner Lernenden sind nicht nur eine wichtige Stütze im Tages- geschäft, sondern auch eine Investition in die erfolgreiche Zukunft des Unternehmens.**

---

Ein besonderes Highlight für Lernende stellt das Projekt «Lehrlingsfiliale» dar, das 2015 bereits zum 14. Mal durchgeführt wurde: Ein Team von Lernenden des ersten bis dritten Lehrjahres aus dem Bereich Verkauf verantwortet während eines Monats die Leitung einer Denner Filiale. In diesen vier Wochen werden alle anfallenden Aufgaben von der Planung bis zur Ausführung vom jungen Team selbstständig erledigt.

Auf diese Weise fördert Denner die Erweiterung des Erfahrungshorizonts der Auszubildenden, aber auch die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.

## Engagierter **Die finanzielle Unterstüt- zung gesellschaftlicher Projekte.**

Als Teil der Migros-Gruppe beteiligt sich Denner an der Finanzierung des Förderfonds Engagement Migros, der seit 2012 das Migros-Kulturprozent ergänzt. Er ermöglicht Pionierprojekte im gesellschaftlichen Wandel, die neue Wege beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen erproben. 2015 unterstützte der Förderfonds Projekte mit insgesamt CHF 8,6 Mio., wovon CHF 4,1 Mio. von Denner beigetragen wurden.

Denner ist zudem langjähriger Partner der Caritas-Märkte Schweiz und unterstützt die Organisation mit Produktsubventionen in der Höhe von bis zu CHF 250 000.– pro Jahr. Dadurch haben auch finanziell benachteiligte Menschen die Möglichkeit, Denner Produkte zu einem ihren Verhältnissen angepassten Preis zu erwerben.

Als Mitglied der Interessensgemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) unterstützt Denner das Projekt «foodbridge» in Zusammenarbeit mit den Organisationen «Schweizer Tafeln» und «Tischlein deck dich». Seit Jahren tragen «Tischlein deck dich» und «Schweizer Tafeln» zusammen mit führenden Schweizer Detailhändlern durch regelmässige Lebensmittelspenden dazu bei, dass auch Menschen mit sehr knappen Budgets einwandfreie und hochwertige Nahrungsmittel geniessen können. «foodbridge» sorgt dafür, dass noch mehr Nahrungsmittel bei Bedürftigen und nicht im Abfall landen, denn die IG DHS unterstützt das Projekt mit jährlich CHF 680 000.–.

## SCHWERPUNKT «MENSCH»

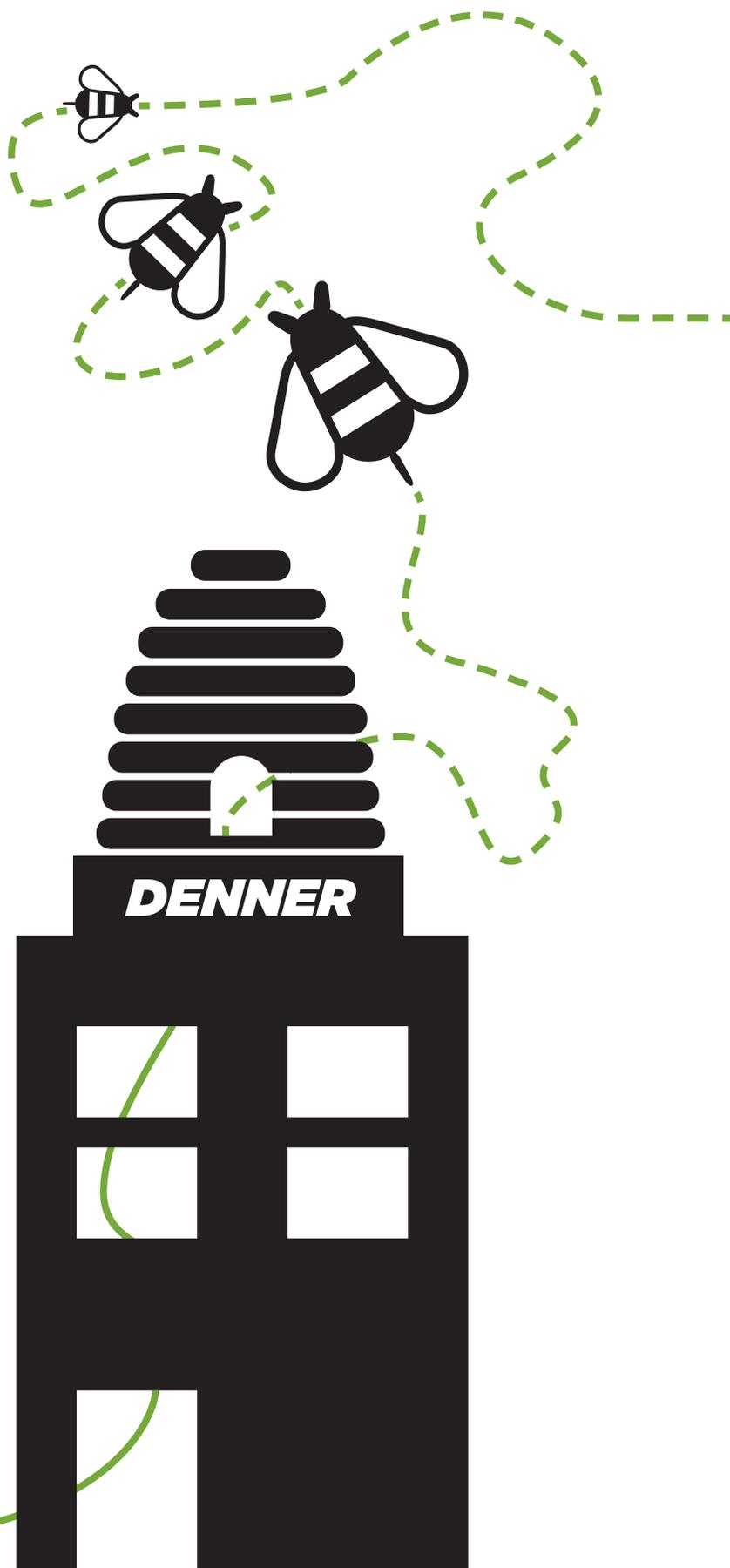
Zu Weihnachten übergibt Denner ausgewählten Schweizer Wohltätigkeitsorganisationen jeweils eine grosszügige Spende. In den letzten Jahren waren dies die Stiftung Theodora (Spitalclowns), das Projekt «mit mir» von Caritas und Fontanherzen Schweiz. 2015 wurden zwei Projekte zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in der Schweiz unterstützt.

Denner engagiert sich auch im Bereich Sponsoring. Hierfür arbeitet der Discounter mit der Druckerei Dupress AG zusammen und offeriert Vereinen in der Schweiz Gratisplakate für ihre Anlässe.

## Wirksamer Das Bienenhotel am Denner Hauptsitz.

Durch das Bestäuben von Pflanzen legen Bienen den Grundstein für rund einen Drittel der weltweiten Nahrungsmittelproduktion und tragen zum Erhalt des Lebens auf unserem Planeten bei. Deshalb ist es Denner ein wichtiges Anliegen, das Bestehen dieser wertvollen Tiere nachhaltig zu sichern. Gerade in den Städten fehlt es ihnen an Nistplätzen.

Denner hat sich deshalb entschieden, auf dem Dach des Hauptsitzes ein Bienenhotel für Wildbienen (dazu zählen die meisten Bienen in der Schweiz) zu bauen. Zudem wurden dort auch verschiedene Wildblumen gepflanzt und dadurch die Biodiversität im städtischen Raum gefördert. Zum Schutz der Bienen verzichtet Denner auf den Verkauf von Bienen-gefährdenden Pestiziden und engagiert sich gemeinsam mit den Früchte- und Gemüselieferanten für die Reduktion entsprechender Substanzen.





# Labels und Standards im Überblick.

---



Nachhaltiger Anbau von  
Kaffee, Tee und Kakao



Schweizer Landwirtschafts-  
produkte



Nachhaltige Fischerei



Verantwortungsvolle Zucht von  
Fischen und Meeresfrüchten



Lebensmittel aus ökologischer  
Landwirtschaft



Nachhaltiger Anbau  
von Bananen



Schutz und Erhalt der  
Tropenwälder



Verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft



Deutsches Bundesumwelt-  
zeichen für Papier

---

## ÜBERBLICK

**GLOBALG.A.P.**

Nachhaltige Produktion  
in der Landwirtschaft

**SwissGAP**

Nachhaltige Produktion  
in der Landwirtschaft

 **BSCI** An Initiative of the Foreign  
Trade Association (FTA)  
Business Social Compliance Initiative

Initiative zur Verbesserung der  
Arbeitsbedingungen



Initiative zur globalen  
Lebensmittelsicherheit

Denner ist Eigentümer dieses Berichts, sämtliche Inhalte gehören Denner oder einem Vertragspartner. Durch das Aufrufen, Kopieren oder Herunterladen von Seiten werden keinerlei Rechte erworben. Das Nutzen der Inhalte für kommerzielle Zwecke ist ohne vorherige, schriftliche Zustimmung untersagt. Denner schliesst jegliche Haftung (einschliesslich Fahrlässigkeit) aus, die sich aus dem Bericht ergeben könnte. Denner verwendet grösstmögliche Sorgfalt darauf, dass die Informationen des Berichts korrekt sind. Dennoch kann Denner keine explizite bzw. implizite Zusicherung oder Gewährleistung (auch gegenüber Dritten) hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der Informationen machen. Denner lehnt jede Haftung infolge falscher, ungenügender oder fehlender Informationen ab. Der Bericht enthält Links zu Websites Dritter. Diese Seiten werden nicht durch Denner betrieben oder überwacht. Denner lehnt jegliche Verantwortung für den Inhalt und die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen durch die Betreiber von verlinkten Seiten ab. Für die Sicherheit von Daten während deren Übermittlung via Internet schliesst Denner jede Haftung aus. Dieser Bericht liegt in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Fassung.

Eine elektronische Fassung ist im Internet abrufbar unter [www.denner.ch/Nachhaltigkeit](http://www.denner.ch/Nachhaltigkeit)

**Herausgeber:**

Denner AG, Grubenstrasse 10, 8045 Zürich  
Paloma Martino (Leiterin Unternehmenskommunikation), Christopher Rohrer (Leiter Nachhaltigkeit), Grazia Grassi (Stv. Leiterin Unternehmenskommunikation)

**Konzeption/Redaktion/Koordination:**

Serviceplan Public Relations Suisse AG, Zürich

**Korrektorat:** Irène Fasel, Rapperswil**Gestaltung:** Serviceplan Suisse AG, Zürich**Umsetzung:** Serviceplan Solutions, Zürich**Fotografie:** Nik Hunger, Zürich**Stockbilder:** Getty Images, Shutterstock, iStock, Thinkstock**Druck und Bindung:**

J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf  
Cartwork AG, Rümlang  
CS Siebdruck AG, Uster

**Auflage:** 700 Exemplare**Veröffentlichung:** April 2016**Kontakt**

Denner AG  
Unternehmenskommunikation  
Grubenstrasse 10  
CH-8045 Zürich  
Telefon 044 455 11 51  
[www.denner.ch](http://www.denner.ch)



